

Hier sind wir versammelt zu löblichem Thun,
Wir denken der Pieder und fragen: »Was nun?«
Gar viele verdienen vergessen zu sein; —
»Soll alles verklingen?« Wir sagen: O nein!
Manch niedliches Verslein, manch witziges Wort,
Viel frohe Gedanken, die flögen dann fort,
Vom besten Humor, der die Herzen erfreut,
Viel köstliche Perlen sind drunter gestreut.
Wer ist's, der sie reihen und fassen kann?
Der auf der Adresse, das wäre der Mann!

Herr Trojan hat es übernommen, die gewünschte Schrift zu verfassen. Die preisgekrönten Pieder werden nunmehr zur Komposition ausgeschrieben. Schlusstermin für diese Einsendung an das Trarbacher Kasino ist der 31. Dezember d. J. Der Preis besteht in 500 Flaschen Mosel. Unter den vier Preisliedern haben die Tonseger die Wahl.

Deutscher Verband für das kaufmännische Unterrichtswesen. — Am 23. und 24. September fand in Eisenach die VI. Ausschusssitzung des Deutschen Verbandes für das kaufmännische Unterrichtswesen statt. Aus den Verhandlungen sei nach Zeitungsberichten folgendes hier mitgeteilt: Der Vorsitzende konnte zunächst feststellen, daß die Bestrebungen des Verbandes auch in der Zwischenzeit wieder allseitig eine kräftige Unterstützung und Förderung erfahren haben und daß die allgemeine Entwicklung des kaufmännischen Unterrichtswesens zur Zeit in fast allen Bundesstaaten einen erfreulichen Aufschwung nehme. Insbesondere wies er hierbei auch auf die hoch anzuerkennenden Bemühungen des preussischen Handelsministers hin. Von den Beschlüssen sind folgende von besonderer Bedeutung: Der Ferienkursus für Lehrer an kaufmännischen Fortbildungs- und Handelsschulen in Dresden hat seinem Zweck entsprochen. Es soll daher an der Einrichtung der Ferienkurse festgehalten werden, und da sich in Süddeutschland für diese ein besonderes Interesse kundgibt, so wurde beschlossen, den nächsten Ferienkursus in einer Stadt Süddeutschlands einzurichten. Die Abteilung für die kaufmännischen Fortbildungsschulen legte einen Entwurf — Anleitung zur Gründung von kaufmännischen Fortbildungsschulen — vor, nach welchem für jede Kategorie derselben besondere Normal-Lehrpläne, Normal-Statuten, Schulordnungen und Kostenberechnungen unter Zugrundelegung der Stundenzahl, des Lehrzieles u. s. w. aufgestellt und der nächsten Ausschusssitzung vorgelegt werden sollen. Der Ausschuss stimmte diesem Grundgedanken in allen Punkten bei. Es wurde beschlossen, eine weitere Kommissionsitzung in dieser Angelegenheit im Monat Januar n. J. und zwar in Berlin abzuhalten. In der Abteilung für Handelsschulen wurde über die Grundfragen für die Errichtung von Handelsschulen verhandelt. Den Ausführungen des Referenten entsprechend, wurde zunächst von der Errichtung höherer Handelsschulen abgesehen, um erst den für diese notwendigen Unterbau von unteren Handelsschulen zu schaffen. Ueber die verschiedenen Arten von Handelsschulen und deren Errichtung wurde folgender Beschluß gefaßt: Es empfiehlt sich in erster Linie, die Errichtung von selbständigen Handelsschulen anzustreben und nur dort, wo sich dies nicht ermöglichen läßt, die Angliederung von Handelsschulen an Realschulen zu fördern. Bezügliche Entwürfe für Statuten, Schulordnung, Lehrpläne, Ziele und Kostenberechnungen zc. sollen der nächsten Ausschusssitzung im nächsten Frühjahr vorgelegt werden und zu diesem Zwecke eine Vorberatung der Abteilung stattfinden. Die von Herrn Direktor Dr. Zimmermann in Arbeit genommene Denkschrift über die bestehenden Handelsschulen wird spätestens im Monat Januar n. J. im Druck erscheinen. — Ferner wurde beschlossen die Errichtung einer Centralstelle für Anerbietungen und Nachweise von Handelslehrerstellen, sowie die Schaffung eines Nachschlagewerkes, das fortlaufend über den jeweiligen Stand der kaufmännischen Unterrichtsanstalten Deutschlands ein klares Bild giebt. — Mehrere Herren stellten noch ihre Beteiligung an dem internationalen Kongreß für das kaufmännische Unterrichtswesen in Venedig in Aussicht, der vom 4. bis 8. Mai n. J. stattfindet. Daran anknüpfend wurde beschlossen, der von Frankreich und England ausgehenden Anregung, 1901 in Deutschland einen internationalen Kongreß für das kaufmännische Unterrichtswesen zu veranstalten, zu entsprechen. Als Ort dafür soll in erster Linie Frankfurt a/M. in Betracht gezogen werden, und es soll daher der für nächstes Jahr dort in Aussicht genommene Kongreß des Verbandes in eine andere Stadt verlegt werden. Zum Schluß wurde noch die Abfassung eines größeren Werkes über die deutsche Wirtschaftsgeographie beschlossen. Eine Anzahl Mitglieder erklärten sich zur Mitarbeit bereit. — Die nächste Ausschusssitzung wird Ende Mai oder Anfang Juni n. J. und zwar wiederum in Eisenach abgehalten werden.

Sächsisch-thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897. — Die vorjährige Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in Leipzig hat einen Fehlbeitrag von 619 000 M

ergeben. Der Rat der Stadt Leipzig hat beschlossen, aus städtischen Mitteln eine Beihilfe von 400 000 M zu geben, so daß, falls dieser Beschluß die Genehmigung der Stadtverordneten erhält, nur noch 219 000 M durch die Garantiefondszeichner zu decken sein würden. Dieser Fonds beläuft sich auf rund 1 1/2 Million Mark; die Zeichner würden also mit etwa 15% ihres gezeichneten Betrages in Anspruch genommen werden.

Neue Bücher, Kataloge zc. für Buchhändler.

- Hachmeister's Literarischer Monatsbericht für Bau- und Ingenieurwissenschaften, Elektrotechnik und verwandte Gebiete. 4. Jahrgang No. 10. 1. Oktober 1898. 8°. S. 145—160.
- Dasselbe. Schlüssel dazu. 8°. S. 145—160.
- Beides Verlag von Hachmeister & Thal in Leipzig.
- Bibliografia. Scienza delle biblioteche, arte tipografica, istituti scientifici, Archivi ecc. Antiq.-Katalog No. 120 von U. Hoepli in Mailand. 8°. 98 S. 1968 Nrn.
- The English Catalogue of books, titles classified under author and subject in one strict alphabet, with particulars of the size, price, year of publication and name of publisher of works issued in Great Britain and Ireland and the principal works published in America. Vol. V. January 1890 to December 1897. gr. 8°. 1180 u. 4 S. London (St. Dunstan's house, Fetter lane, Fleet Street, E. C.) 1898, Sampson Low, Marston & Co. (Limited). Preis: 4 £ 4 sh. net. ordin.
- Illustrierter Malvorlagen-Katalog 1898/99 von Walter Möschke (Möschke & Schliephak), Malvorlagen-Verlag u. -Grosso-Sortiment, in Leipzig. gr. 8°. 100 S.
- Medical journals; publications of the governments and learned societies; medical books and pamphlets. Antiq.-Katalog No. 1 der New York Medical Book Co., 10 Clinton Place, New York. 8°. 46 S. 1820 Nrn.
- Bulletin Photoglob. 3. Jahrg. No. 10. 1. Oktober 1898. 4°. S. 79—86. Zürich-London, Photoglob-Co. Vertreter in Leipzig: Carl Gütlich.
- Verlagskatalog von Richard Schoetz in Berlin. gr. 8°. 39 S.
- Lagerverzeichnis der Partieartikel der Serig'schen Buchhandlung in Leipzig. 1898. gr. 8°. 12 S.
- Geschäftsbericht an die siebzehnte ordentliche General-Versammlung der Aktionäre der Deutschen Verlags-Anstalt [Stuttgart] über das Betriebsjahr vom 1. Juli 1897 bis 30. Juni 1898. 4°. 12 S.
- Th. Wohlleben [London] Monthly Gazette of english literature, containing a classified list of publications issued during the month of September 1898. gr. 8°. 16 S. London (45, Great Russell Street), Th. Wohlleben.

Gutenberg-Jubiläum. — Im Centralblatt für Bibliothekswesen berichtet dessen Herausgeber, Herr Bibliotheksdirektor Dr. Otto Hartwig, daß ihm für die am 24. Juni 1900 in Mainz zu feiernde Fünfhundertjahrfeier der Geburt Gutenbergs die Bearbeitung einer Festschrift, einer Sammlung von wissenschaftlichen Arbeiten zur Geschichte Gutenbergs und seiner Erfindung, übertragen worden ist. Anfang nächsten Jahres soll das Festprogramm genau festgestellt und bekannt gegeben werden.

Personalmeldungen.

Fünfzig Jahre Buchhändler. — Am 9. Oktober d. J. feierte Herr Heinrich Jacobsen, Direktor und Prokurist der Verlagsbuchhandlung R. v. Waldheim in Wien (Erste Wiener Zeitungs-Gesellschaft), in seiner Villa in Arixendorf im engsten Familien- und Freundeskreise sein fünfzigjähriges Berufsjubiläum.

Gestorben:

am 12. Oktober in München der bekannte Reiseschriftsteller Herr Theodor Sell-Fels.

Gestorben

in Wien, 58 Jahre alt, der Gründer des bekannten Wagner-Museums Herr Nikolaus Desterlein, der seit Jahren alle auf Wagners Wirken und Leben bezüglichen Dokumente, Bücher, Bilder und Zeitungen aufgestapelt und als Museum in einem Hause an der Alceggasse zu Wien untergebracht hatte. Es wurde vor einigen Jahren nach Eisenach verkauft. In Desterlein verliert die Wagner-Richtung einen ihrer treuesten Anhänger.